



forum
velostationenschweiz



forum
bikesharingschweiz

info@velostation.ch info@Bikesharing.ch
www.velostation.ch www.Bikesharing.ch
c/o Pro Velo Schweiz T 031 318 54 17
Birkenweg 61 PC 34-2641-5
3013 Bern

Jahresbericht 2021

9. Betriebsjahr des „Forums kombinierte Velo-Mobilität“

(Forum Velostationen Schweiz und Forum Bikesharing Schweiz)

Dank dem Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Partnern¹, der Veranstaltung von Fachtagungen und dem Versand von Infolettern und Newslettern bieten das "Forum Bikesharing Schweiz" und das "Forum Velostationen Schweiz" für Gemeinden, Unternehmen, Verbände und Tourismusorganisationen eine wertvolle Informations- und Austauschplattform zu Fragen der kombinierten Velo-Mobilität.

Auch im Jahr 2021 und trotz des zweiten Corona-Jahres stand das Forum als Kompetenzzentrum in regem Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Einzelpersonen, beriet diese und beantwortete Anfragen.

Das Forum ist ein Angebot der Velokonferenz Schweiz und von Pro Velo Schweiz. Es finanziert sich aus Geldern des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), Unterstützungsbeiträgen von interessierten Institutionen sowie Einnahmen aus Dienstleistungen. Im Jahr 2021 erhielt das Forum etwa 60 Unterstützungsbeiträge.

1. Auskunftsstelle

1.1. Mail- und Telefonauskunft

Über das ganze Jahr wurde rund zwei- bis dreimal pro Woche eine E-Mail- oder Telefonanfrage von Behörden, Privatpersonen, Firmen, Verbänden, Organisationen, Systemanbietern oder Journalisten beantwortet.

1.2. Webseite

Die beiden Webseiten www.velostation.ch und www.Bikesharing.ch waren im Jahr 2020 aktualisiert und *responsiv umgestaltet* worden. Im Jahr 2021 wurde namentlich die Übersichtskarte über die Velostationen in der Schweiz erneuert.

Die beiden Webseiten bieten wertvolle Hintergrundinformationen, weiterführende Links zu lokalen Anbietern, Informationen zur Trägerschaft sowie Kontaktangaben von Beratern des Forums.

2021 wurden mehr als 70 Neuigkeiten veröffentlicht, wovon mehrere in unseren elektronischen Newslettern aufgegriffen wurden. Die Webseite www.velostation.ch wurde von über 21'000 Besuchern (58'211 Seitenaufrufe) und die Webseite www.Bikesharing.ch von über 8'200 Besuchern (24'600 Seitenaufrufe) aufgerufen.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, die konsequente männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.



2. Information und Austausch

2.1. Infotreffen in Thun

Die durch das Forum organisierten Infotreffen zu Bikesharing und Velostationen haben dieses Jahr am 3. September 2021 in Thun stattgefunden. Hier wurde die Velostation im Jahre 2020 vollständig renoviert. Für das Bikesharing-Angebot ist seit 2020 ein neuer Anbieter zuständig. Das Infotreffen vermittelte zahlreiche interessante Vorträge und ermöglichte einen regen Austausch unter den Teilnehmern.



Zum Auftakt des Tages besichtigten die Teilnehmer/innen die frisch renovierte Velostation am Bahnhof Thun.

Am Morgen fand das Infotreffen des Forums Velostationen statt. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die renovierte Velostation am Bahnhof Thun zu besichtigen, die seit mehr als 20 Jahren in Betrieb ist. Sie bietet 400 Abstellplätze. Sven Balsiger, Leiter der Velostation, führte die Teilnehmenden durch die Velostation und erläuterte die wichtigsten Elemente des Projekts (Kosten, Finanzierung, strategische Entscheidungen, Aufgabenteilung, Rolle der SBB, Zutrittssystem usw.) sowie den Betrieb der Velostation. Jonas Zurschmied vom Tiefbauamt präsentierte den Planungskontext der Velostation und die zukünftigen Veloprojekte der Stadt am Bahnhof. Anschliessend begaben sich die Teilnehmenden ins Rathaus und wurden von Konrad Hädener, Gemeinderat und Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften der Stadt Thun, begrüsst.

Wout Ritzema, Stadtplaner und Entwickler der Bahnhöfe von ProRail, stellte dort die niederländischen Erfolgsrezepte für Veloabstellanlagen in Bahnhöfen vor. Als Mitautor des Anfang 2021 veröffentlichten niederländischen Buches "Fahrradparken an Bahnhöfen" nannte er die Schlüssel für erfolgreiche Veloparkieranlagen am Bahnhof, sei es in Bezug auf Planung, Ausstattung, Funktionalität oder Betrieb der Anlagen und zeigte gute und schlechte



Beispiele sowie die "Lessons Learned". Schliesslich sprach Markus Hoenke vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE über den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF, der die Mitfinanzierung von Verkehrsprojekten in Agglomerationsprogrammen und damit auch diejenige von Velostationen und -abstellanlagen ermöglicht. Wenn ein kantonales oder regionales Konzept - z.B. zu Verkehrsdrehscheiben – Bestandteil eines Agglomerationsprogramms ist, können entsprechende Anlagen auch ausserhalb der Agglomeration mitfinanziert werden.



Sven Balsiger, der Leiter der Velostation, übernahm die Leitung des Besuchs.

Am Nachmittag lag der Fokus auf dem Thema Bikesharing. Die Stadt Thun verfügt bereits seit 2014 über ein Bikesharing-System. Seit 2020 wird dieses mit Donkey Republic durch einen neuen Anbieter betrieben. Christine Hauert, Projektleiterin Umwelt Energie Mobilität in der Stadt Thun, berichtete über das Auswahlverfahren, den Aufbau, die ersten Erfahrungen seit der Inbetriebnahme, die anstehenden Herausforderungen und über die Vision eines Bikesharing-Systems Thunersee. Zudem erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über das neue Bikesharing und Trottinett-Sharing in St.Gallen. Die Stadt St.Gallen suchte einen Bikesharing-Anbieter, ohne in den Service selber investieren zu müssen. Im 2021 hat sich die Stadt für das E-Bikesharing-System von TIER entschieden, die bereits das Trottinett-Sharing in St.Gallen betreibt. Damit ist in der Schweiz ein neuer Bikesharing-Anbieter in den Markt eingetreten. Stefan Pfiffner von der Verkehrsplanung der Stadt St.Gallen berichtete über das Auswahlverfahren, die Betriebsauflagen für den Anbieter, das System der "geofences" und die Erfahrungen der ersten Betriebsmonate.

Der zweite Teil des Nachmittags war dem Thema Cargovelos gewidmet. Marco Weigert (Director Business Strategy bei Nextbike) hielt einen Vortrag über das Pilotprojekt von Nextbike für Cargovelos im Selbstverleih und Arnaud Nicolay (Verantwortliche für carvelo2go in der Schweiz) zog nach sechs Jahren "Carvelos" im Verleih eine Bilanz und zeigte



Perspektiven auf Mobility as a service, kurz MaaS, war das letzte Thema des Nachmittags. Sharing-Anbieter und dabei insbesondere das Bikesharing bieten sich dabei als ideale Ergänzung zum öffentlichen Verkehr für die Reise von Tür zu Tür an. Voraussetzung dafür ist eine attraktive Plattform, über die alle Verkehrsmittel geplant, gebucht und bezahlt werden können. Michael Funk von BERNMOBIL berichtet über die Plattform YUMUV, die von der SBB und den städtischen Transportunternehmen von Zürich, Basel und Bern lanciert wurde. In diese integriert sind auch mehrere Bikesharing-Anbieter. Der Referent stellte neben der Plattform und den einzelnen Angeboten auch erste qualitative und quantitative Ergebnisse und Learnings vor. Schliesslich schloss Andrea de Meuron, Gemeinderätin und Vorsteherin der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt der Stadt Thun, den Tag ab.



Das Infotreffen konnte trotz der Pandemie als Präsenzveranstaltung abgehalten werden.

Insgesamt nahmen mehr als 90 Personen aus unterschiedlichen Bereichen an der Veranstaltung teil. Die Vorträge wurden simultan übersetzt (Deutsch und Französisch). Die Präsentationsunterlagen wurden in Deutsch und Französisch auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Der Anlass wurde von der Stadt Thun unterstützt, indem sie den Saal des Rathauses für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung stellte und das Kaffee- und Gipfelibuffet beim Empfang der Teilnehmer sowie den Aperitif am Ende des Treffens grosszügig stiftete.

2.2. Infoletter

Das Forum veröffentlichte 2021 zwei Infoletter: Der Infoletter des Forums Bikesharing wurde im Juni versandt und enthielt einen Artikel über die Kosten von Bikesharing-Systemen. In einem zusammenfassenden Vergleich wurde versucht, die Frage "Was kostet Bikesharing die Stadt effektiv?" zu beantworten. Ein weiterer Artikel stellte die Entwicklung des Bikesharings



in Zeiten der Pandemie dar, während Velos auf dem Vormarsch sind. Die Plattformen und Instrumente des Bundes und der SBB (MoNaMo, NaDIM und YUMUV) zur Erleichterung des Zugangs zu Mobilitätsangeboten sowie deren Vernetzung wurden in einem letzten Artikel vorgestellt.

Der im Dezember erschienene Infoletter des Forums Velostationen befasste sich mit dem Zutrittssystem velocity, das von jeder dritten Stadt mit einer Velostation eingeführt wurde. Nach anfänglichen Kinderkrankheiten ziehen die Stationen eine positive Bilanz des Systems, fordern aber auch Entwicklungsschritte. Ein zweiter Artikel befasste sich mit dem künftigen Veloweggesetz (VWG), das Kantone und Gemeinden dazu verpflichtet wird, Velowegnetze zu planen, aber auch Abstellanlagen. Die Beispiele des Kantons Basel-Stadt und der Stadt Aarau wurden vorgestellt, da sie bereits mögliche Umsetzungsbeispiele liefern.

Die Infoletter wurden per Post an mehr als 1'000 Personen sowie per Mailversand an über 1'600 Interessierte verschickt. Das mit der papiergestützten Version des Infoletters versendete Werbematerial wurde auch auf dem per E-Mail versandten Infoletter verlinkt.

2.3. Stellungnahme gegen ein Velohelm-Obligatorium

Im November 2021 hat der Bundesrat darauf verzichtet, ein Helmobligatorium für langsame Elektrovelos einzuführen. Das Forum Bikesharing Schweiz hat sich im Jahre 2020 in einer Stellungnahme gegen einen entsprechenden Vorschlag des Bundesamtes für Strassen ausgesprochen, da diese Pflicht die Existenz der Veloverleihsysteme bedroht hätte.

2.4. Liste "Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen Schweiz"

Wie jedes Jahr hat das Forum eine Liste von Unternehmen erstellt und veröffentlicht, die Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen anbieten. Diese Liste wurde im Dezember als Papierversion zusammen mit dem Infoletter an mehr als 1'000 Personen sowie mit dem elektronischen Infoletter an mehr als 1'600 Abonnenten verschickt. Die Liste ist ebenfalls abrufbar von der Website www.velostation.ch.

2.5. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Infotreffen "Bikesharing" und "Velostationen" wurden über verschiedene Kanäle angekündigt (u.a. Infoletter Bikesharing, Newsletter, Agenda MobilService und Infoletter Rue de l'Avenir). Zudem wurde die Einladung per E-Mail an ca. 1'600 Interessenten verschickt.

2.6. Kontakte zu Akteuren

Die Geschäftsstelle und die Berater haben verschiedene bilaterale Kontakte mit Anbietern und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Bikesharing und Velostationen gepflegt. Auch mit dem Anbieter von Selbstbedienungs-E-Trottinettes TIER fand ein virtueller Austausch statt. Das Forum nahm im März 2021 an einem Austausch mit den MoNaMo-Gemeinden zum Thema "Bikesharing" teil. Valérie Sauter steuerte ein Referat bei.

2.7. Steuergruppe

Die Steuergruppe, bestehend aus Aline Renard (Vertreterin der Velokonferenz Schweiz), Martin Wälti (Büro für Mobilität AG) sowie Valérie Sauter und Christoph Merkli (Pro Velo



Schweiz), traf sich im 2021 zweimal via Videokonferenz und einmal mit Urs Walter (ASTRA). Die Steuergruppe begleitet die laufenden Tätigkeiten und bietet bei wichtigen Entscheiden und Vernetzungsaufgaben Unterstützung. Andreas Stäheli (Planungsbüro Pestalozzi & Stäheli) nahm ebenfalls an einer der Sitzungen teil, um sich über Aktuelles austauschen zu können.

2.8. Nationaler und internationaler Austausch

Am 26. Januar 2021 fand eine Austauschsitzung zwischen Pro Velo Schweiz und dem Bundesamt für Verkehr statt. Dabei wurden wichtige Themen für die Entwicklung von Velostationen und Bikesharing diskutiert.

Aline Renard, Beraterin des Forums, hat am 26. Februar 2021 an einem Runden-Tisch im Rahmen des Projekts «Mobilität der Zukunft im Raum Innerschwyz» teilgenommen. Weitere Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren: Björn Bender – SBB; Ivo Kuster - R+K Büro für Raumplanung AG; André Diethelm - Auto AG Schwyz; Conrad Wagner, Mobilitätsberater (Firma Mobility Systems); Martin Beutler, Taxito Bern; Roland Pfyl - REV Rigi-Mythen; Kaspar Widmer - REV Rigi-Mythen; Augustin Mettler - REV Rigi-Mythen sowie Gudio Cavelti, Brugger und Partner (Moderation).

Valérie Sauter und Christoph Merkli nahmen abwechselnd an den vom Bundesamt für Verkehr organisierten "Soundingboard multimodale Mobilität" vom 11.06.2021 und 12.11.2021 teil, um über den aktuellen Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit der multimodalen Mobilität informiert zu werden und Inputs einzubringen (betrifft insbesondere den Entwurf des Mobilitätsdatengesetz zur Realisierung einer nationalen Dateninfrastruktur Mobilität (NaDIM) als staatliche Aufgabe).

Sie hatten auch regelmässige Sitzungen mit Paul Schneeberger von der Städtekonferenz Mobilität. Dabei wurden die Themen des Forums und mögliche Formen der Zusammenarbeit diskutiert.

Christoph Merkli nahm am Webinar "Mobility as a Service: Zugang zur Multimodalität in Städten und Arealen" teil, das am 16. November 2021 von Mobileservice organisiert wurde. Thomas Sauter-Servaes von der ZHAW School of Engineering, Roman Steffen von Trafiko AG und Rahel Känel von der SBB referierten.

2.9. Administration und Planung

Valérie Sauter von Pro Velo Schweiz führte die Geschäftsstelle der Foren Bikesharing und Velostationen, prüfte die Buchhaltung, koordinierte die Termine und gewährleistete den geeigneten Rahmen für die Aktivitäten.

Christoph Merkli von Pro Velo Schweiz übernahm die Redaktion der Infoletter Bikesharing und Velostation.

Jessica Bachmann von Pro Velo Schweiz übernahm die Erstellung der Liste "Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen".

Die Velokonferenz Schweiz stellte der Geschäftsstelle ihr Know-how zur Verfügung und hatte ein wachsames Auge auf die Geschäftsführung.



3. Fachberatung

Das Berater-Team, bestehend aus Aline Renard (Transitec Ingénieurs-Conseils, Lausanne und Bern), Virginie Kauffmann (GEOGRAFE Sàrl), Andreas Stäheli (Ingenieurbüro Pestalozzi & Stäheli, Basel) und Martin Wälti (Büro für Mobilität AG), stand für Auskünfte, in Form eines Informationsaustauschs und via Online-Präsenz zur Verfügung.

Valérie Sauter, Bern, 10.03.2022

17.03.2022 08:54:00 / https://proveloschweiz.sharepoint.com/sites/PVCH/FreigegebeneDokumente/General/5_Infrastruktur_Politik/55_Projekte_Aktionen_Geschäfte/552_Kombinierte_Mobilitaet/Forum_KVM/Admin_KVM/jahresberichte_KVM/Forum_bks_vst_rapport_activites_2021_de.DOCX